

## Salomonentaube (*Microgoura meeki*)



Quelle: Wikipedia

**Klasse:** Vögel (*Aves*)

**Ordnung:** Taubenvögel (*Columbiformes*)

**Familie:** Tauben (*Columbidae*)

**Gattung:** Salomonentaube (*Microgoura*)

**Art:** Salomonentaube (*Microgoura meeki*)

Die Salomonentaube konnte auch Salomonen-Kronentaube oder Salomonen-Erdtaube genannt werden.

Genau, du hast richtig gelesen, "konnte".

Diese Taubenart ist nämlich schon wahrscheinlich seit 1904 ausgestorben, dazu aber später mehr.

Diese Taube lebte nur auf der Insel Cheiseul des pazifischen Inselstaats Salomonen.

Sie war etwa 30 cm lang, was etwa der Größe eines Huhnes entspricht.

Der Kopf hatte ähnlich wie bei den Kronentauben einen Fächerkamm.

Wie man auf dem Bild oben sehen kann, war die Salomonentaube ein sehr vielfarbiger Vogel.

Die Stirn und die Gesichtsvorderseite waren schwarz.

Der Rest des Gesichts war spärlich befiedert und zeigte einen rötlichen Farbton.

Die obere Seite des Schnabels war schwarz, die untere war rot.

Mantel und Brust waren dunkelbläulich bis blaugrau getönt, die Unterseite war braun.

Die Flügel und der Steiß waren olivbraun.

Der Schwanz war dunkelbraun mit purpurfarbenen Tönen.

Der Bauch war kastanienbraun.

Die Beine waren purpurrot.

Unterschiede zwischen den beiden Geschlechtern sind nicht bekannt.

Also, zum Schluss jetzt noch zum Aussterben der Salomonentaube.

Im Jahre 1904 wurden sechs Exemplare von Albert Stewart Meek,  
dem Mitarbeiter von Lord Walter Rothschild, erschossen.

Diese wurden dann zusammen mit einem Ei nach England gebracht und  
dort im Walter-Rothschild Museum in Thring ausgestellt.

Fünf Bälge mussten dann aber, wegen finanzieller Schwierigkeiten Rothschilds an das  
Naturhistorische Museum von New York verkauft werden, wo man sie noch heute besichtigen kann.

In den Jahren 1927 und 1929 gab es dann nochmal zwei Expeditionen,  
doch leider konnte kein Exemplar mehr nachgewiesen werden.

Das Aussterben dieser Taubenart ist vermutlich nicht nur durch Bejagung durch Menschen,  
sondern auch auf das Nachstellen von verwilderten Hunden und Katzen zurückzuführen.